



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

Hochschul-Bau

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

9. Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz:
Dr. Großkreutz;
 10. Ministerium für Kultus, Unterricht und Volksbildung des Saarlandes:
Huber;
 11. Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein: Lützen
 12. Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft: Dr. Dieter Swatik;
- B. Sachverständige der Hochschulen:
1. Prof. E. Standop, Würzburg
- Anglistik -
 2. Prof. D. Puppe, Heidelberg,
- Mathematik -
 3. Prof. W. Hardegg, Heidelberg,
- Medizin -
 4. Prof. W. Bihn, Köln
- Wirtschaftswissenschaften -
 5. Prof. H.J. Frank, Flensburg
- Päd. Hochschulen -
 6. DiplIng. J. Uthoff, Frankfurt
- Fachhochschulen -
 7. Dr. Ing. D. Könke, Hannover
- Ingenieurwissenschaft -
 8. Dr. Rotter, Bonn-Bad Godesberg - Westdeutsche Rekotenzkonferenz-
 9. B. Seeliger, Hamburg, Planungsstab Universität Hamburg-

AUSBAUPLÄNE FÜR DIE GESAMTHOCHSCHULE PADERBORN

Nach dem "Vierten Rahmenplan für den Hochschulbau", der die Jahre 1975 bis 1978 einschließt, soll der Ausbau der Gesamthochschule Paderborn kontinuierlich fortgesetzt werden.

Insgesamt 45. Mill DM wollen danach die Bundes- u. Landesre-

gierung im Jahre 1975 für Erweiterungs- u. Neubauten bereitstellen. Der größte Teil dieser Summe - genau 26,7 Mill. DM - wird für Hochbaumaßnahmen im 1. Bauabschnitt der GH Paderborn verwendet. Daneben werden Ersteinrichtungen und Erschließungsmaßnahmen aus diesen Geldern finanziert werden.

Bis zum Jahre 1977 sollen alle Baumassnahmen am 1. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Nach den Plänen des nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministeriums wird dann dieser Bauabschnitt insgesamt 98,97 Mill DM gekostet haben.

Bis 1974 betragen die Mittel, die von der Bundes- u. Landesregierung je zur Hälfte getragen werden, 129,777 Mill. DM für die Gesamthochschule Paderborn lt. einer Statistik des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft. Für die kommenden Jahre sind Ausgaben in Höhe von

39,7 Mill DM für 1976

41,1 Mill DM für 1977

32,7 Mill DM für 1978

vorgesehen. Nähere Angaben für die Verwendung dieser Gelder macht der "Vierte Rahmenplan für den Hochschulbau" noch nicht.

SPORTANLAGEN

Spätestens bis Mitte 1976 sollen die Sportanlagen für die Gesamthochschule Paderborn den Studenten zur Verfügung stehen. Dies antwortete der Minister für Wissenschaft und Forschung, Johannes Rau, auf eine Resolution, mit der die Sportstudenten der GH Paderborn im Fachbereich 2 gegen die "desolate Ausbildungssituation und das schon seit einigen Semestern akute Sportstättenproblem" Ende November 1974 protestiert hatten.

Weiter teilte Wissenschaftsminister Rau mit, daß Raumprogramm für den Neubau des Instituts für Leibesübungen sei bereits Ende 1972 verabschiedet worden. Dann habe man aber die Bauplanung angehalten, nachdem von der Stadt Paderborn in Übereinstimmung mit der Gesamthochschule zusätzliche Wünsche geäußert worden seien, die eine gemeinsame Nutzung der Sportanlagen ermöglichen sollten.

Da die Verhandlungen mit der Stadt Paderborn über ihre finanzielle Beteiligung an den Mehrkosten jedoch scheiterten, veranlaßte der Finanzminister jetzt, die Planung mit größtmöglicher Beschleunigung fort-

zuführen. Bei normalem Planungs- und Bauablauf könne man erwarten, so Rau, daß die zu errichtenden Hallenbauten spätestens Mitte 1976 zur Verfügung stehen. ¹⁾

Wie der Gründungsrektor der Gesamthochschule Paderborn, Prof. Dr. B. Carstensen, mitteilte, sollen - davon unabhängig - die Verhandlungen mit der Stadt Paderborn über eine finanzielle Beteiligung an einem gemeinsamen Sportzentrum im Februar 1975 wieder aufgenommen werden.

Anmerkungen

1) entnommen einem Schreiben Raus an Aloys Schwarze, MdL, der es auszusweise in der "Neuen Westfälischen" vom 14.12.1974 veröffentlichte.

IMPRESSUM

Herausgeber: Presse u. Informationsstelle der GH Paderborn

Redaktion: Dr. Helga Wermuth

Redaktions-
anschrift:

479 Paderborn
Geroldstraße 32
Tel.: 29 333

Herstellung u. Druck: Druckerei der GH Paderborn

Titelblatt-
gestaltung: Prof. Dipl.-Ing. Ole Hessler, FB 7 (Architektur) Abt. Höxter
GH Paderborn